

Auszug aus der Niederschrift

32. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen vom 07.05.2025

6.2 Aktualisierung des Baumkonzeptes für die Stadt Oberhausen

M/17/6550

zur Kenntnis genommen

Herr Koschnik hält eine Präsentation über den aktuellen Stand des Baumkonzeptes der Stadt Oberhausen.

Herr Peters dankt für die gute Präsentation und lobt dabei das Baumkonzept.

Er stellt die Rückfrage, ob die am Bakterienbefall leidenden Bäume, die an Spiel- und Sportplätzen stehen, für eine sofortige Fällung in Betracht kommen. Er befürchtet, dass es hier durch herabfallende Äste zu einem erhöhten Sicherheitsrisiko kommen könnte.

Herr Koschnik gibt an, dass die Bäume die an dem Bakterienbefall leiden, nicht generell unverzüglich für eine Fällung in Betracht gezogen werden. Da Bäume mit einer guten Pflege noch erhalten werden können, kommt eine Fällung erst in Betracht, sobald die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist.

Frau Gerster dankt ebenfalls für den Vortrag und erfragt, ob Werbung gemacht, die eigenen Bäume vor der Haustüre pflegen zu können.

Herr Koschnik merkt hierzu an, dass eine Initiative bereits im Gange ist und die Resonanz dazu positiv ist.

Herr Heinzen lobt den Vortrag und stellt mehrere Nachfragen. Zum einen sind die Bäume auf dem Altmarkt nicht so stark gewachsen wie Sie es in der Natur können sollten. Grund hierfür ist der stark verdichtete Boden. Er bittet daher um eine Prognose, wie gut die neu gepflanzten Bäume sich in den nächsten Jahren entwickeln können. Außerdem bittet er darum, den Bäumen mehr Platz zum Wachsen zu geben und die generellen Pflanzmulden zu vergrößern.

Herr Koschnik betont, dass sich in den letzten Jahren der Fokus in der Zusammenarbeit mit dem Bereich 5-6/Mobilität immer mehr in Richtung der Bäume verändert hat. Die Umsetzung von größeren Pflanzmulden ist schwer umzusetzen, die Mindestgröße wird jedoch immer angepasst.

Er erläutert, dass an ungünstigen Standorten die Lebenserwartung von Bäumen anstelle von 400 Jahren knapp 80 Jahre beträgt. Jedoch ist es keine Alternative keinen Baum aufzustellen. Daher werden auch an schlechteren Baumstandorten durch die SBO Bäume gepflanzt.

Anschließend nimmt die BZV Alt-Oberhausen die Vorlage zur Kenntnis.